

# BAKOOL MICRO 2000V-1

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Stand: 08.05.2015

## 1 Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

<b>1.1 Stoffbezeichnung:</b>	BAKOOL MICRO 2000V-1
<b>1.2 Empfohlener Verwendungszweck:</b>	Schmierflüssigkeit
<b>1.3 Hersteller / Lieferant:</b>	BAKU Chemie GmbH Rudolfstr. 19 42551 Velbert 02051/417511 E-Mail: info@baku-chemie.de
<b>1.4 Notrufnummer:</b>	<b>+49(0)228/19240 (24h)</b> <b>Informationszentrale gegen Vergiftungen</b> <b>Bonn am Zentrum für Kinderheilkunde</b> Adenauerallee 119 53113 Bonn

## 2 Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Aspirationstoxizität:**

Kategorie 1 – (H304)

**Chronische aquatische Toxizität:**

Kategorie 4 – (H413)

**Entzündbare Flüssigkeiten:**

Kategorie 3

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Enthält Alkane, C11-15-Iso-



**Signalwort:** GEFAHR

### Gefahrenhinweise:

H304 – Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H226 – Flüssigkeit und Dampf entzündbar

EUH066 – Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### P-Sätze – Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008

P301 + P310 – BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

P331 – KEIN Erbrechen herbeiführen.

P370 + P378 – Bei Brand: Trockenem Sand, Trockenchemikalie oder alkoholresistenten Schaum zum Löschen verwenden.

P210 – Vor Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P240 – Behälter und zu befüllende Anlage erden.

P241 – Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden.

### 2.3 Sonstige Gefahren:

Keine Information verfügbar.

0% des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter oraler Toxizität.

3.035% des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter dermalen Toxizität.

0.035% des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter inhalativer Toxizität (Gas)

0.035% des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter inhalativer Toxizität (Dampf)

0.035% des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter

# BAKOOL MICRO 2000V-1

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Stand: 08.05.2015

akuter inhalativer Toxizität. (Staub/Nebel)

## **3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

### **3.1 Stoffe / 3.2 Gemische**

Dieses Produkt ist ein Gemisch. Angaben zur Gesundheitsgefährdung basieren auf dessen Bestandteilen.

Chemische Bezeichnung	EG-Nr.	CAS-Nr.	Gewichtsprozent	Einstufung (VO(EG) 122/2008)	REACH Registrierungsnummer
Alkane, C11-15-Iso	292-460-6	90622-58-5	50% - 100%	Asp. Tox. 1 (H304) Aquatic Chronic 4 (H413) (EUH066)	01-2119472146-39-xxxx 01-2119456810-40-xxxx
Butylstearat	204-666-5	123-95-5	2.5% - 10%	**	Keine Daten verfügbar

### **Weitere Angaben:**

Produkt enthält Mineralöl mit weniger als 3% DMSO-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346.

\*\*Stoffe, für die es gemeinschaftliche Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz gibt.

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16.**

## **4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

#### **Allgemeine Empfehlung:**

Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

#### **Einatmen:**

An die frische Luft bringen. Bei Verschlucken besteht Aspirationsgefahr. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

#### **Hautkontakt:**

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

#### **Augenkontakt:**

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Auge weit geöffnet halten beim Spülen.

#### **Verschlucken:**

Ohne ärztliche Anweisung kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei Verschlucken besteht Aspirationsgefahr – kann in die Lunge gelangen und dort Schäden verursachen. Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen.

#### **Schutz der Ersthelfer:**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

### **4.2 Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen**

**Wichtigste Symptome:** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

### **4.3 Angaben der benötigten ärztlichen Soforthilfe und Spezialbehandlung**

**Hinweise an den Arzt:** Symptomatische Behandlung.

## **5 Löschmaßnahmen**

### **5.1 Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel:**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen, CO<sub>2</sub>, Trockenlöschpulver oder Schaum verwenden, Wassersprühstrahl oder Nebel, Behälter/Tanks mit Sprühwasser kühlen.

# BAKOOL MICRO 2000V-1

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Stand: 08.05.2015

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind:

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers unterrücken.

## **5.2 Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren.**

### **Spezielle Gefahren:**

Im Brandfall und/oder bei einer Explosion Gase nicht einatmen. Kohlenstoffmonoxid und unverbrannte Kohlenwasserstoffe (Rauch). Entzündlich. Entzündungsgefahr.

Dieser Stoff verursacht eine Brandgefahr, da er auf Wasser schwimmt. Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen.

### **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können toxische Gase entstehen, unter anderem CO und Co2.

## **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:**

Wie normalerweise bei einem Brand, umluftunabhängiges, mit Überdruck luftversorgtes Atemgerät tragen, MSHA/NIOSH

## **6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Alle Zündquellen entfernen. Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Hinweis für das Personal außerhalb des Notdienstes:

Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Personen in Sicherheit bringen.

Hinweis für das Notdienstpersonal: Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Weitere Leckagen oder Verschüttungen vermeiden, wenn gefahrlos möglich. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten.

### **6.3 Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung:**

Mit internem, absorbierendem Material aufsaugen (d. h. Sand, Silicagel, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl). Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit eindämmen. Nach dem Reinigen Restspuren mit Wasser wegwaschen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Siehe Kapitel 8/12/13 für weitere Informationen.

## **7 Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung:**

Für angemessene Lüftung sorgen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Alle Zündquellen entfernen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

### **7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

#### **Lagerfähigkeit:**

Es liegen keine Informationen vor.

#### **Unverträgliche Materialien:**

# BAKOOL MICRO 2000V-1

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Stand: 08.05.2015

Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren, Starke Laugen.

## 7.3 Spezifische Endverwendungszwecke

**Bestimmte Verwendung(en):** Nicht wassermischbarer Kühlschmierstoff, Formen (Gießen)

## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Chemische Bezeichnungen	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien
Alkane, C11-15-Iso				VLA-EC: 10 mg/m <sup>3</sup> VLA-ED: 5 mg/m <sup>3</sup>
Butylstearat				TWA: 10 mg/m <sup>3</sup>
Chemische Bezeichnungen	Deutschland	Italien	Portugal	Die Niederlande
Butylstearat			TWA: 10 mg/m <sup>3</sup>	
Chemische Bezeichnungen	Österreich	Schweiz	Polen	Irland
Alkane, C11-15-Iso				STEL: 10 mg/m <sup>3</sup> TWA: 5 mg/m <sup>3</sup> (mist)
Butylstearat				TWA: 10 mg/m <sup>3</sup>
Chemische Bezeichnungen	Finnland	Dänemark	Norwegen	Schweden
Alkane, C11-15-Iso	TWA: 5 mg/m <sup>3</sup> (Öljysumu)	TWA: 1 mg/m <sup>3</sup> (Olietage)	TWA: 1 mg/m <sup>3</sup> (Oljetake)	LLV: 1mg/m <sup>3</sup> STV: 3 mg/m <sup>3</sup> (Oljedimma)
Butylstearat				LLV:5 mg/m <sup>3</sup>

### Arbeitnehmer Systemische Toxizität

### Arbeitnehmer Lokale Effekte

### Verbraucher Systemische Toxizität

### Verbraucher Lokale Effekte

### Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Technische Schutzmaßnahmen:** Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

### Persönliche Schutzausrüstung

**Augenschutz:** Schutzbrille mit Seitenschutz.

**Handschutz:** Schutzhandschuhe. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Schutzsalben können beim Schutz der ausgesetzten Hauptpartien behilflich sein, sie sollten jedoch nicht nach einer schon stattgefundenen Exposition aufgetragen werden.

**Haut- und Körperschutz:** Langärmelige Arbeitskleidung.

**Atemschutz:** Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich. Bei Exposition durch Sprühnebel oder Aerosol geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Hygienemaßnahmen: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:** Verunreinigung des

# BAKOOL MICRO 2000V-1

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Stand: 08.05.2015

Grundwassers durch das Material vermeiden.

**Thermische Gefahren:** Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Aggregatzustand @20°C**

Flüssigkeit

**Aussehen:**

hellgelb

**Geruch:**

Es liegen keine Informationen vor.

**Geruchsschwelle: Nicht zutreffend.**

**Eigenschaft**

**Werte**

**Bemerkung**

**pH-Wert:**

Keine Information verfügbar.

**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:**

Keine Information verfügbar.

**Siedepunkt/Siedebereich:**

Keine Information verfügbar.

**Flammpunkt:**

58°C / 136°F

ASTM D 93

**Verdampfungsgeschwindigkeit:** Es liegen keine Informationen vor.

**Entzündbarkeit (fest, gasförmig)** Es liegen keine Informationen vor.

**Entzündlichkeitsgrenzwert**

**in der Luft:**

**obere Zündgrenze:**

7%

**Untere Entzündbarkeit:**

0.5%

**Dampfdruck:**

Keine Information verfügbar.

**Dampfdichte:**

Keine Informationen verfügbar.

**Relative Dichte:**

0.7600

g/cm<sup>3</sup> @20°C

**Löslichkeit(en):**

Unlöslich in Wasser

**Verteilungskoeffizient:**

Nicht zutreffend

**n-Octanol/Wasser**

**Selbstentzündungstemperatur:** Es liegen keine Informationen vor.

**Zersetzungstemperatur:** Es liegen keine Informationen vor.

**Viskosität, kinematisch:**

1.4 cSt @ 40°C

**Explosionsgefahr:**

Nicht zutreffend

**Oxidierende Eigenschaften:**

Nicht zutreffend

**Sonstige Angaben**

**Viskosität, kinematisch (100°C):** Keine Information verfügbar.

**Stockpunkt:**

-21 °C / -6°F

**Gehalt flüchtiger organischer**

**Verbindungen:**

Es liegen keine Informationen vor.

## 10 Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

### 10.2 Chemische Stabilität:

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Wärmequellen (Erhitzung über den Flammpunkt), Funken, Zündstellen, offene Flammen, statische Elektrizität, von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

### 10.5 Unverträgliche Materialien:

# BAKOOL MICRO 2000V-1

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Stand: 08.05.2015

Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren, Starke Laugen.

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können toxische Gase entstehen, unter anderem CO und Co<sub>2</sub>.

## 11 Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Produktinformation – Hauptexpositionswege

**Einatmen:** Gefahr von schweren Lungenschäden (bei Aspiration)

**Augenkontakt:** Keine bekannt.

**Hautkontakt:** Keine bekannt.

**Verschlucken:** Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

#### Akute Toxizität – Produktinformationen

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege gesundheitsschädlich sein.

#### Akute Toxizität – Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral (Ratte)	LD50 Dermal (Ratte/Kaninchen)	LC50 Einatmen
Alkane, C11-15-Iso-	5000 mg/kg (Rat)	> 3160 mg/kg (Rabbit)	>290 ppm (Rat) 4 h
Butylstearat	3200 0 mg/kg (Rat)		

**Ätz-Reizwirkung auf die Haut:** Keine bekannt.

**Schwere Augenschädigung/-reizung:** Keine bekannt.

**Sensibilisierung Atemsensibilisierung:** Keine bekannt.

**Sensibilisierung durch Hautkontakt:** Keine bekannt.

**Keimell-Mutagenität:** Keine bekannt.

**Karzinogenität:** Keine bekannt.

**Reproduktionstoxizität:** Keine bekannt.

**Spezifische Zielorgan – Toxizität – einmalige Exposition:** Keine bekannt.

**Spezifische Zielorgan – Toxizität – wiederholte Exposition:** Keine bekannt.

**Aspirationsgefahr:** Gefahr von schweren Lungenschäden (bei Aspiration).

**Symptome:** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein Langandauernder. Hautkontakt kann die Haut entfetten und Dermatitis auslösen.

## 12 Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Anlagen	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren
Alkane , C11-15-Iso-	1000:72 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50	2890: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50		1000: 48 h Daphnia magna mg/L EC50

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar, kann jedoch durch Mikroorganismen abgebaut werden und wird deshalb als selbst biologisch abbaubar betrachtet.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.4 Mobilität im Boden:

Das Produkt ist unlöslich und schwimmt auf der Wasseroberfläche.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Diese Zubereitung enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch gelten (PBT). Diese Zubereitung entfällt keine Stoffe, die als sehr persistent oder sehr

# BAKOOL MICRO 2000V-1

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Stand: 08.05.2015

bioakkumulierbar gelten (sPsB).

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

## 13 Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Abfälle von Restmengen/ ungebrauchten Produkten:

Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen.

#### Verunreinigte Verpackungen:

Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Alle Kennzeichnungshinweise beachten, bis der Behälter gereinigt, in den ursprünglichen Zustand versetzt oder zerstört wurde.

#### Sonstige Daten:

Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden.

## 14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer: UN3295

### 14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung:

Kohlenwasserstoffe, flüssig, n. a. g.

14.3 Transportgefahrenklasse: 3

14.4 Verpackungsgruppe: III

14.5 Umweltgefahren: ja

### 14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender:

kein(e, er)

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: Nicht zutreffend.

### IMDG/IMO

Ordnungsgemäße: Kohlenwasserstoffe, flüssig, n. a. g.

### UN-Versandbezeichnung

Gefahrenklasse: 3

UN No.: UN3295

Verpackungsgruppe: III

EmS: F-E, S-D

Beschreibung: UN3295, Kohlenwasserstoffe, flüssig, n. a. g. , 3, III (58°C c.c.), Meeresschadstoff

### ADR/RID

#### Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Kohlenwasserstoffe, flüssig, n. a. g

Gefahrenklasse: 3

UN No. : UN3295

Verpackungsgruppe: III

Klassifizierungscode: F1

Beschreibung: UN3295, Kohlenwasserstoffe, flüssig, n. a. g. , 3, III

Umweltgefahr: ja

ADR/RID-Gefahrzettel: 3

Tunnelbeschränkungscode: (D/E)

# BAKOOL MICRO 2000V-1

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Stand: 08.05.2015

## I ICAO/IATA

<b>UN No.:</b>	UN3295
<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	Kohlenwasserstoffe, flüssig, n. a. g.
<b>Gefahrenklasse:</b>	3
<b>Verpackungsgruppe:</b>	III
<b>EERG Code:</b>	3L
<b>Beschreibung:</b>	UN3295, Kohlenwasserstoffe, flüssig, n. a. g., 3, III

## 15 Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP)(EG 1272/2008) Richtlinie für die Registrierung, Bewertung und Zulassung chemischer Stoffe (REACH) (EG 1907/2006).

**WGK-Einstufung:** schwach wassergefährdend (WGK 1)

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keine Information verfügbar.

## 16 Sonstige Angaben

### 16.1 Klartexte der R-Sätze aus Kapitel 3:

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H224 – Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar

H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H226 – Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H270 – Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel

H271 – Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel

H272 – Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel

H290 – Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

H300 – Lebensgefahr bei Verschlucken

H301 – Giftig bei Verschlucken

H302- Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H310 – Lebensgefahr bei Hautkontakt

H311 – Giftig bei Hautkontakt

H312 – Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt

H314 – Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H315 – Verursacht Hautreizungen

H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H318 – Verursacht schwere Augenschäden

H319 – Verursacht schwere Augenreizung

H330 – Lebensgefahr beim Einatmen.

H331 – Giftig beim Einatmen

H332 – Gesundheitsschädlich bei Einatmen

H334 – Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen

H335 – Kann die Atemwege reizen

H336 – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

H340 – Kann genetische Defekte verursachen.

H341 – Kann vermutlich genetische Defekte verursachen

H350 – Kann Krebs erzeugen



# BAKOOL MICRO 2000V-1

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Stand: 08.05.2015

H351 – Kann vermutlich Krebs erzeugen

H360 – Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen

H361 – Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

H362 – Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen

H370 – Schädigt Organe

H371 – Kann die Organe schädigen

H372 – Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition

H373 – Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

H400 – Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 – Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

H411 – Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

H412 – Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

H413 – Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung

H360 Df – Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

H360D – Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H360FD – Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H360F – Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen

H361d – Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H361fd – Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H361f – Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen

EUH066 – Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

EUH210 – Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich

EUH208 – Kann allergische Reaktionen hervorrufen

**Expositionsszenario:** Keine Informationen verfügbar.

## **Haftungsausschluss:**

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikation. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.